



BLOCKUPY

Zweite Welle: Let's catch them all!

Vielfältig, kreativ und direkt gegen die Akteure von Abschottung und Ausgrenzung. Aufruf zu einer zweiten Welle dezentraler Aktionen am 2. September in Berlin

Eine Woche vor den nächsten Landtagswahlen in drei Bundesländern plant das Bündnis „Aufstehen gegen Rassismus“ eine **Großdemonstration gegen die AfD** und Rassismus in Berlin. **Doch die Kritik an der AfD allein greift zu kurz.** Die Partei und der Rechtsruck in ganz Europa sind auch das **Ergebnis einer technokratischen Politik**, die seit Jahren auf **Spardiktate, soziale Spaltung und Verknappung von oben** setzt. Während diese Strategie im europäischen Süden durch das Krisenregime rasant durchgesetzt wurde, ist dieser Prozess in Deutschland eher schleichend, aber nicht weniger unmenschlich. Die um sich greifenden sozialen Spaltungen errichten Grenzen innerhalb Europas wie auch einzelner Staaten, während die Außengrenzen Europas wieder abgeschottet werden – inzwischen gerne auch in Zusammenarbeit mit quasi Diktaturen wie der Türkei. **Deshalb ruft Blockupy am Freitag, den 2.9. zu einer Blockade des Arbeitsministeriums auf.** Blockupy möchte damit gezielt die „technokratische Mitte“ angreifen, die den neoliberalen Normalzustand des europäischen Krisen- und Grenzregimes verwaltet.

In einer „Zweiten Welle“ rufen wir alle interessierten Gruppen und Einzelpersonen dazu auf, die Vielfalt des linken Gegen-Pols, der sowohl dem rechten Block als auch der neoliberalen Mitte eine Absage erteilt, sichtbar zu machen – und die Feinde grenzübergreifender Solidarität öffentlich zu markieren. Ob Antirassismus, Feminismus, Kämpfe um Wohnraum und gegen prekäre Arbeitsverhältnisse, Erwerbsloseninitiativen, Fluchthilfe oder Klima-Gerechtigkeit: Unsere Kämpfe sind vielfältig und unsere Antworten (im Konkreten) häufig verschieden. Doch um für Offenheit, Solidarität und eine radikal andere Politik zu kämpfen, brauchen wir gemeinsame Momente, die alte Spaltungslinien überwinden und die Kämpfe auf verschiedenen Ebenen miteinander verbinden.

Deshalb laden wir am Nachmittag des 2. September zu dezentralen Aktionen in Berlin ein.

Ob Flashmobs, kreative und direkte Aktionen, Kultur- und Bildungsangebote – lasst uns gemeinsam die Vielfalt unserer Kämpfe sichtbar machen, unsere Demokratie von Unten zeigen und den Gegner in „seiner“ Hauptstadt blockieren, stören und markieren.

Mapping Resistance

Auf unserer interaktiven Aktionskarte können öffentliche Aktionen im Vorfeld angekündigt werden. Am 2.9. werden dann weitere, unangekündigte Aktionen in der Karte auftauchen. Denkt euch was aus, bringt euch ein! Den Link zur Karte findet ihr zeitnah unter blockupy.org

Wenn Ihr Interesse habt mitzumachen oder ihr Fragen habt, kommt gerne zu unseren regulären Treffen (immer mittwochs, 19:00 in der Regenbogenfabrik, Lausitzer Straße 21) oder schreibt uns eine Mail an berlin@blockupy.org. Natürlich freuen wir uns aber auch über Überraschungen am Tag selbst.

Aktionstage gegen Austerität und Rassismus in Berlin

- 2. September 7.30 Uhr Blockade des Arbeitsministeriums
Treffpunkte werden zeitnah bekannt gegeben unter [Blockupy.org](https://blockupy.org)
Nachmittags Zweite Welle - Dezentrale Aktionen in der Stadt
- 3. September 14.00 Uhr Demonstration des Bündnisses „Aufstehen gegen Rassismus“
Nachmittags „Welcome Festival“ auf dem Tempelhofer Feld
- 4. September Welcome 2 Stay“- Treffen